Das Perzeptionshaus

Bei Fragen oder Interesse
an dem aktuellen Kursangebot
können Sie jederzeit
über die Homepage,
per Mail, Telefon oder Post Kontakt aufnehmen

Stand: September 2008 • Textbearbeitung / Gestaltung: Louis Zoller • Layout / Design: Miriam Bachmann

Hands on!

Fortbildungszentrum für neurologische Rehabilitation

Als Leiter einer anerkannten Fortbildungsstätte
legt Gruhn großen Wert darauf,
aktuelles fachliches Wissen auf hohem Niveau
und zugleich praxisnah zu vermitteln.
Sein Fokus ist sowohl als Therapeut
als auch als Lehrender
stets die praktische Umsetzung.

Helga Gruhn-Pospischil & Helmut Gruhn
Carl-Ulrich-Straße 30 · 63512 Hainburg
Tel.: 06182 - 4749 · Fax.: 06182 - 825683
www.perzeptionshaus.de · info@perzeptionshaus.de

Fortbildungszentrum

Das Perzeptionshaus

Das Fortbildungszentrum für neurologische Rehabilitation

„Perzeption" bedeutet sensorische Reizwahrnehmung und Informationsverarbeitung. Dabei steht der Abgleich des Wahrgenommenen mit bereits Gespeichertem sowie der daraus resultierende Einfluss auf die Reizbeantwortung im Vordergrund.
Der Name des Behandlungs- und Fortbildungszentrums – Perzeptionshaus – lässt also bereits Rückschlüsse auf den Therapie-Schwerpunkt zu: Die Therapie neurologischer Beeinträchtigungen – nach dem **Bobath-Konzept** – beruht auf der Veränderung der sensorischen Reizwahrnehmung.

Seit 1974 führen Helga Gruhn-Pospischil und Helmut Gruhn gemeinsam eine physiotherapeutische Praxis, die Fortbildungsstätte haben sie vor 15 Jahren ins Leben gerufen. Sie ist das einzige Fortbildungszentrum im Rhein-Main-Gebiet, die sich auf die neurologische Rehabilitation auf der Grundlage des **Bobath-Konzepts** spezialisiert hat.

Im schönen, lichtdurchfluteten Seminarhaus im hessischen Hainburg bilden sich seitdem Physio-, Ergo- und Pflegetherapeuten sowie Ärzte und andere Interessierte in anerkannten Fortbildungsseminaren und Kursen weiter.

Neben dem nach den Richtlinien der IBITA (International Bobath Instructors Training Association) gestalteten dreiwöchigen Bobath-Grundkurs werden hier unter anderem weiterführende und vertiefende Aufbauseminare und Refresher-Kurse für die Behandlung nach dem **Bobath-Konzept** angeboten.

Das Perzeptionshaus hat über das ganze Jahr ergänzende Tagesseminare und Vortragsreihen zu verschiedenen Themen geplant. Beispielsweise zum Thema der häuslichen Rehabilitation neurologischer Patienten oder auch zu ganz speziellen Problemstellungen, wie der Therapie hemiplegisch bedingter Schulterschmerzen. Neu im Programm ist ein zweitägiger Workshop mit dem Ziel die Fähigkeiten der Therapeutenhände zu optimieren („Praxis für die Praxis").

Der therapeutische Hintergrund:

Während sich Helga Gruhn-Pospischil als Physiotherapeutin seit mehr als 30 Jahren hauptsächlich mit der neurophysiologischen Rehabilitation von Säuglingen, Kindern (speziell mit Entwicklungsrückständen im 1. Lebensjahr) und Jugendlichen befasst, hat sich Helmut Gruhn (Physiotherapeut mit ebenfalls über 30 Jahren Berufserfahrung, anerkannter Bobath-Instruktor der IBITA, Kongressreferent und Klinik-Supervisor) auf die Behandlung zerebraler neurologischer Ausfälle bei erwachsenen Patienten nach einem Schlaganfall spezialisiert.
Mittels der von ihm entwickelten aktivitäts- und funktionsorientierten Intensiv-Therapie ***„Back to Life“*** sucht Gruhn in seiner Arbeit als Therapeut mit den Patienten nach Wegen, deren selbstständige Teilnahme am Alltagsleben wieder zu ermöglichen. Zu diesem Zweck behandelt er diese Patienten auch außerhalb realitätsferner Therapieräume in ihren Alltagsbereichen: zu Hause, im Einkaufszentrum, im Straßenverkehr etc. Als engagiertes Mitglied der international vernetzten Bobath-Gemeinde (IBITA) und begeistert praktizierender Physiotherapeut ist Helmut Gruhn besonders daran gelegen, sein praktisches Wissen immer am aktuellen Stand neurologischer Erkenntnisse abzugleichen. Darüber hinaus sieht er sich jedoch vor allem als Praktiker. Vor dem Hintergrund seiner eigenen 11-jährigen Ausbildungszeit im **Bobath-Konzept**, unter anderem bei dem Ehepaar Bobath selbst, hat sich Gruhn den Anspruch bewahrt, selbst stets weiterzulernen und Wissensvermittlung so praxisnah wie möglich zu gestalten.

Fachliche Unterstützung erhält das Perzeptionshaus von anderen Referenten, so z.B. vom Neurowissenschaftler Prof. Nelson Annunciato und anderen Bobath-Instruktoren der IBITA, wie Joachim Wunsch, der mitverantwortliche Leiter des Zentrums für Interdisziplinäre Fort- und Weiterbildung in der neurologischen Rehabilitation (ZENITH) in Gailingen.

Der therapeutische Hintergrund:

Das Perzeptionshaus ist ein Treffpunkt für Therapeuten der neurologischen Rehabilitation. Das bewußt klein gehaltene Programm ist spezifisch auf neurologische Erkrankungen ausgerichtet. Ganz im Sinne der von Gruhn angestrebten Praxisnähe, arbeiten und lernen die Kursteilnehmer des Perzeptionshauses in kleinen Gruppen, teilweise täglich 2-3 Stunden direkt am Patienten.

Die Patienten können von den Teilnehmern mitgebracht werden oder sind zu Behandelnde des Therapiezentrums. Auch für die angebotenen Supervisionen in der Fortbildungsstätte können die Therapeuten ihre eigenen Patienten für 2-4 Stunden pro Tag mit ins Perzeptionshaus bringen. Sollte das nicht möglich sein, kann stattdessen eine Supervision in der Praxis oder Klinik des behandelnden Therapeuten oder auch im häuslichen Bereich eines bestimmten Patienten stattfinden. Ziel der Supervisionen soll es sein, gleich vor Ort, zusammen mit dem Therapeuten, alltagsorientierte Ziele der Behandlung zu erarbeiten.

Die Hospitation ist ein spezieller Service im Perzeptionshaus. Hier können Sie, nach Absprache, Helmut Gruhn bei seiner täglichen Arbeit am Patienten über die Schulter schauen und wenn Sie wollen sogar selbst mit Hand anlegen. Somit wird das praktische Lernen optimal gefördert!

Einfach anrufen
Telefon: 06182 - 4749

Die Besonderheiten der Fortbildungsstätte:

Pro Sieben drehte bereits mit einem Fernsehteam im Perzeptionshaus

Um eine reflektionstaugliche Analyse des Bewegungsverhaltens der Patienten (aber auch der Therapeuten) zu ermöglichen, arbeiten die Seminar- und Kursleiter des Perzeptionshauses während des praktischen Unterrichts mit Photos und Videoaufnahmen. Die Aufnahmen werden während der Behandlung gemacht und danach mit den Kursteilnehmern reflektiert. Dieses Verfahren hat sich als sehr wirkungsvoll erwiesen, da es den Therapeuten auf diese Art möglich wird, auch das eigene Therapieverhalten konstruktiv in der Gruppe zu diskutieren.

Eine weitere wirkungsvolle Besonderheit der Fortbildungsstätte Perzeptionshaus sind die an einige Kurse und Seminare angegliederten Nachbereitungs- und Vertiefungsphasen. Beispielsweise bietet Gruhn den Teilnehmern des Refresher-Kurses über einen bestimmten Zeitraum ein individuelles (schriftliches und telefonisches) behandlungsbegleitendes Coaching an: Neu Erlerntes soll in der Praxis der lernenden Therapeuten sofort zielgerichtet ein- und umgesetzt werden. Mit diesem umfassenden System der Begleitung und Vertiefung neben der eigentlichen Kursteilnahme wird sichergestellt, dass jeder Teilnehmer ausreichend Zeit und Unterstützung hat, um in der alltäglichen Praxis die nötige Veränderung von Behandlungsaufbau und -durchführung zu bewerkstelligen. Nur auf diese Art sei Erfolg bei der Umsetzung auf lange Sicht möglich, so Gruhn.

Das Perzeptionshaus, ist also eine Fortbildungsstätte, die ganz besonders mit ergebnisorientiertem Feedback arbeitet und somit ihre Kursteilnehmer in die Lage versetzt, nicht nur umfassend weiter zu lernen, sondern auch die eigene Behandlungsmethodik und -strategie in der Praxis auf hohem qualitativen Niveau zu modifizieren.

Weitere Einzelheiten:

- Preise und Dauer der Kurse variieren. Zur Zeit kostet der 3-wöchige Bobath-Grundkurs 1.690,- Euro, (inkl. Pausenverpflegung). Das eintägige Bobath-Aufbauseminar kostet 130,- Euro und der 4-tägige Refresher-Kurs 470,- Euro

- Kooperationspartner des Zentralenverbandes der Physiotherapeuten / Krankengymnasten (ZVK) e.V. Landesverband Hessen

- Für alle ZVK-Mitglieder gibt es 10% Rabatt auf jedes Seminar

- Anerkannte Zertifikatsseminare zur Abrechnung mit den Krankenkassen

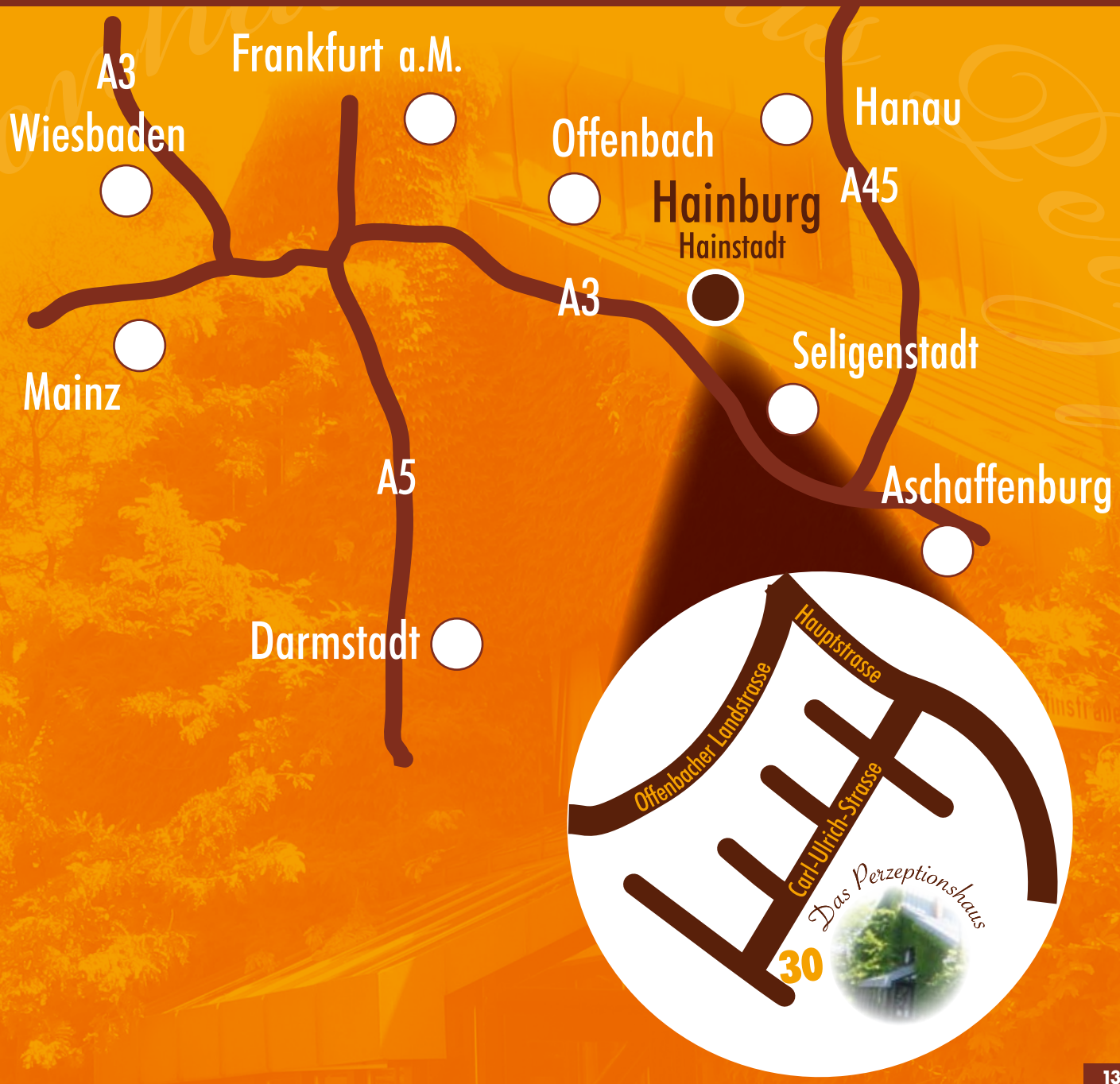
- Die Fachseminare sind mit Fortbildungspunkten gem. §125, Abs. 1 Ziffer 2 SGB V anerkannt (einen Fortbildungspunkt für jeweils 45 Minuten)

- Um sich ganz auf die Umsetzung konzentrieren zu können, werden die Kursteilnehmer mit einem ausführlichen Skript des gesamten Seminarstoffs und mit Literaturlisten zur vertiefenden Lektüre versorgt

- Das Übernachten ist bei Bedarf in Privatzimmern, Ferienwohnungen, Pensionen oder Hotels im benachbarten historischen Städtchen Seligenstadt möglich. Die Organisation des Perzeptionshauses ist bei der Vermittlung der Übernachtungsmöglichkeiten gerne behilflich oder sendet auf Wunsch eine Hotel-/ Pension-/ Zimmerliste

- Die Pausenverpflegung ist in der Kursgebühr inbegriffen

Ihr Weg zu uns:



Ihre Meinung:

„Die Kursleitung hat begeistert! - eine wahre Kunst!"
Patricia Wagner, Freigericht

„Der Kurs hat mir vieles gegeben, nicht nur für meine Arbeit sondern auch für mich persönlich."
Edeltraut Haugwitz, Hanau

„Praxis und Theorie waren stimmig und logisch"
Judith Haak, Obertshausen

„Die Patienten-Demo hat mir besonders gut gefallen. Mir kribbeln wieder die Finger, Danke."
Daniela Albrecht , Berlin

„Die Gestaltung von Skript und Unterricht sind vorbildlich und in den Pausen gibt es sehr gute Verpflegung."
Dragan Djukic, Erlenbach

„Sehr praktisch orientiert - eine runde Sache!"
Bettina Krüger-Blahowetz , Buseck-Gießen

„Ich nehme immer was für meine Patienten mit. Die letzte FOBI war Klasse!"
Karin Kneissl, Bad-König

Lernen für Jung und Alt

Mit fast 90 Jahren unsere älteste Kursteilnehmerin: Frau Margot Wirsig aus Frankfurt